

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **63/64 (1914)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Stadthaus in Solothurn. — Vom architektonischen Entwerfen. — Die neue Kraftübertragungs-Anlage der Shawinigan Water & Power Co. in Montreal. — Triebwerkbeanspruchung bei elektrischen Lokomotiven. — Miscellanea: Schifffahrt auf dem Oberrhein. Einführung der linksufrigen Zürichseebahn. Die Rütli-Gruppe im Bundeshaus. Die Vereinigung schwei-

zerischer Strassenbaufachmänner. Gebrüder Sulzer. Einstürze auf der Pariser Untergrundbahn. Ueber die Entwicklung der elektrischen Bahnen in Italien. Internationale Rheinregulierung. — Vereinsnachrichten: Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Gesellschaft ehemaliger Studierender: Ferienpraxis für Studierende; Einladung zur XXXIII. Generalversammlung; Stellenvermittlung. — An die Leser der Bauzeitung.

Band 63.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 26.

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Stadthaus in Solothurn.

Von diesem Wettbewerb, an dem durch die Gegenüberstellung von zwei verschiedenen Bauplätzen, innerhalb der alten Stadt und vor dem Basel-Tor, eine doppelte Aufgabe gestellt war (vergl. Bd. LXII, S. 324, Bd. LXIII, S. 218, 248, 263, 280), veröffentlichen wir heute den I. Teil, der sich auf die erstgenannte Lösung bezieht. Für sie stand zur Verfügung der Platz des alten, abzubrechenden Gemeindehauses, wie dem untenstehenden Lageplan zu entnehmen. Den II. Teil des Gutachtens, der die andere Lösung betrifft, werden wir zusammen mit den zugehörigen preisgekrönten Entwürfen zum Abdruck bringen.

Bericht des Preisgerichtes.

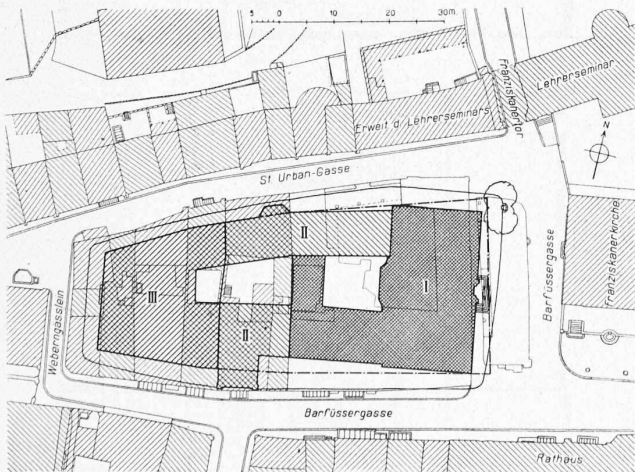
Das Preisgericht versammelte sich zur Beurteilung der eingelaufenen Entwürfe Donnerstag den 16. April 1914, nachmittags 2 Uhr, in der städtischen Turnhalle des Schulhauses Hermesbühl.

An Stelle von Architekt Eugen Jost aus Lausanne war als Ersatz-Preisrichter Herr Architekt Edmond Fatio aus Genf anwesend, da Herr Architekt Bernoulli aus Basel als Ersatz-Preisrichter schon früher zurückgetreten war.

Die in der Turnhalle übersichtlich aufgehängten Pläne waren vom städtischen Bauamt vorgeprüft und es wird anhand des diesbezüglichen Berichtes festgestellt, dass die nachfolgend notierten 113 Projekte rechtzeitig eingegangen sind:

I. Projekte für den Bauplatz beim alten Gemeindehaus.

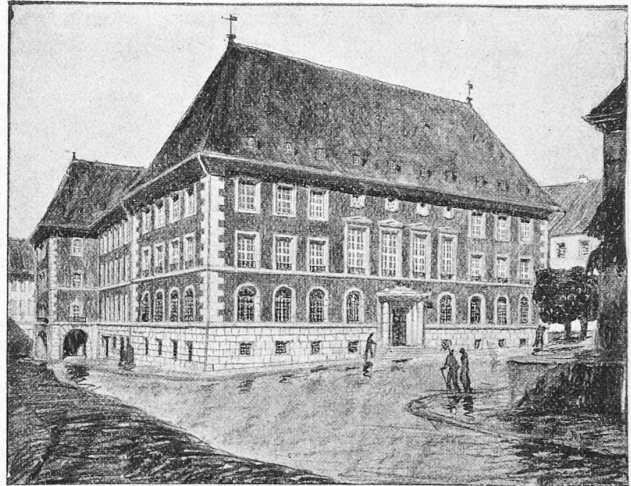
Nr. 1 Arkade; 2 Vis à vis vom Rathaus; 3 (Identisch mit Nr. 19); 4 Schnäll vorem Dienst; 5 St. Franziskus I; 6 Platzfrage; 7 Alter Platz; 8 Aare; 9 Central; 10 Innerhalb der Stadtmauer; 11 Frühling; 12 Heimisch; 13 St. Urs und Viktor; 14 Würdig am alten Platz; 15 Märzschnee und 15 a Variante; 16 Wengi I; 17 Das Alte erhalte; 18 St. Franziskus II; 19 Im Banne des Alten; 20 Das Herz am rechten Fleck; 21 Eckeingang; 22 Barfüsserplatz I; 23 Temp passati; 24 Bürgerstolz; 25 Weisheitsecke; 26 Salodurum antiquum;



I. Preis, Nr. 45. „Zweck und Form“. — Lageplan 1:1250.

27 Unser Empfinden; 28 Versuch; 29 Das alte Bild; 30 Beckmesser; 31 Sperrblock; 32 Gibelin; 33 Hie Solothurn; 34 Solothurn; 35 Solo; 36 Heimat; 37 Phönix; 38 St. Urban und 38 a Variante; 39 Barfüsserplatz II; 40 Segment mit Variante; 41 Ursus I mit Variante; 42 Im Strassenbild; 43 Vom Marktplatz aus; 44 Axe; 45 Zweck und Form, mit Variante; 46 Honolulu; 47 Hans Roth; 48 Hofanlage; 49 Hofanlage, Variante; 50 Am alten Platz; 51 Schau; 52 S. S.; 53 Schatzi;

54 Am Franziskanertor; 55 Ein altes Lied und Variante I und II; 56 Bürgerlich; 57 Wengi II; 58 Arkadenhof; 59 Am alten Platz II; 60 Ambassadorshof; 61 St. Ursus II; 62 St. Ursus III; 63 Barfüsser; 64 St. Urs; 65 Wengi III; 66 1. April; 67 L'Etat c'est moi.



I. Preis, Nr. 45 „Zweck und Form“. — Arch. O. Salvisberg, Berlin.

II. Projekte für den Platz vor dem Baseltor.

Nr. 101 Central; 102 St. Urs I; 103 Klar; 104 Zum gerechten Winkel; 105 Am Brunnen vor dem Tore; 106 Voruse, Stadtväter, s'isch besseri Luft; 107 Zwei Plätze mit Variante; 108 Im Banne des Alten; 109 Weitblick; 110 Lichthalle; 111 Pisoni I; 112 Hie Solothurn; 113 Rütlichwur; 114 Vor'm Tore; 115 Jura; 116 Einfach mit Variante; 117 Vor dem Tore I; 118 Hans Sachs; 119 Pisoni II; 120 Anno 1914; 121 D'r Borrer; 122 Hauptaxe; 123 Neue Stadthausbastion; 124 Der verwunschenen Stadt; 125 Symmetrie; 126 Piazza Pisoni; 127 Vor dem Tore II; 128 Am Tore; 129 Urs und Viktor; 130 St. Urs II; 131 Zweck und Form mit Variante; 132 Wengistein; 133 Am Brunnen vor dem Tore II; 134 Sonnenschein; 135 Pisoni III; 136 Schweizerstadt; 137 Schau; 138 Wengi; 139 Neustadt; 140 Am Stadthausplatz; 141 Papa Schöpfer mit Variante im Bauplan; 142 Baseltorplatz; 143 Neuzeit mit Variante; 144 Erhalten und gestalten; 145 Vor dem Baseltor; 146 Das Neue gestalte; 147 Jimmy.

Das Projekt Nr. 47, Motto *Hans Roth*, ist unvollständig; es fehlen Fassaden und Perspektive. Dieses Projekt wird deshalb von der Beurteilung ausgeschlossen.

Nachdem am 16. April die Projekte studiert worden waren, erfolgte am 17. April in einem gemeinschaftlichen, ersten Rundgange die Ausscheidung von 33 Projekten wegen unbefriedigender Grundriss- und Fassadenlösungen. Das betrifft die Nr. 2, 4, 8, 9, 10, 11, 14, 15, ohne 15a, 16, 17, 19, 20, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 39, 40, 48, 49, 51, 52, 53, 57, 60, 62 und 65.

Bei einem zweiten Rundgang wurden folgende 22 Projekte als Arbeiten, welche für die Prämierung nicht weiter in Frage kommen, ausgeschieden: Nr. 5, 6, 7, 13, 15a, 18, 21, 22, 26, 33, 36, 37, 38, 41, 46, 50, 54, 55, 56, 59, 63 und 64.

Es verblieben in engerer Wahl die Projekte Nr. 1, 12, 24, 42, 43, 44, 45, 58, 61, 66 und 67.

Nr. 1: *Arkade*. Grundriss im allgemeinen klar; der Zugang von der untern Barfüssergasse führt über den Hof und nicht im Innern des Gebäudes zur Haupttreppe. Windfang zu gering dimensioniert, Abortanlage zu klein und abgelegen. Der Gemeinderatsaal ist sowohl für die Bestuhlung, sowie hinsichtlich dessen Raumwirkung nicht glücklich ausgebildet; die eingebaute Galerie wirkt unschön.

Die Architektur ist sachlich, aber ohne lokalen Charakter. Der Saal kommt im Aeussern nicht richtig zum Ausdruck. Die